



Mercedes Helwein: THE WALL I, 2006, Schwarzer Stift auf Papier, 42 x 63,5 cm, Courtesy pool gallery

## Mercedes Helwein - Amazing Grace

Text: Petra Pilzecker

Die junge Frau berührt mit ihrem Körper die Wand. Durch ihr Sommerkleid fühlt sie die Kühle an ihrem Bauch, ihrem Busen, an den Lippen, der Nase und ihrer Handfläche. Traut sie sich diese intime Geste nur, weil sie gerade niemand sieht oder ist noch jemand im Raum?

Diese Szene ist typisch für Mercedes Helwein. Ihre Zeichnungen haben alle eine starke Körperlichkeit, und sie sind technisch brillant, sensibel und kraftvoll. Erstaunlich, was die 25-Jährige erschafft. Dabei stehen formale Aspekte gar nicht im Vordergrund, sondern die Figuren, ihre Handlungen und die Atmosphäre. Seit sechs Jahren lebt die Künstlerin in Los Angeles und die Berliner pool gallery zeigt vom 2.2. bis 24.3. ihre erste Einzelausstellung in Deutschland.

Schlaff sitzt die junge Frau in der Ecke. Das hübsche Kleid ist zerknautscht und sie lässt ihren linken Arm herab baumeln. Ist sie einfach nur erschöpft oder hat sie sich gerade einen Schuss gesetzt? - Manche Szenen wirken wie eine aktuelle Variante von Cindy Shermans „film stills“. Wie sie, inszeniert Mercedes Helwein Rollen und Geschichten. Und die sind äußerst ambivalent. Zart und grob, gut und böse, schlagen und streicheln liegen so nahe bei einander, dass man es nicht klar ausma-

chen kann. Etwas unheimlich Lauerndes haben fast alle Motive. - Die Frau steht mit erhobenem Arm da, wie die leibhaftige Freiheitsstatue. Fahler Gesichtsausdruck, tiefe Augenringe. Sie sieht aus, als glaube schon lange keiner mehr an sie und ihre Standhaftigkeit.

Schon als Kind liebt die Tochter von Gottfried Helwein das Zeichnen und trägt, wie andere ein Kuschtier, ständig Papier und Stift mit sich herum. Für sie können es gar nicht genug Prinzessinnen und Meerjungfrauen sein. Später macht sie unzählige Porträts von ihrem Bruder Ali und bis heute illustriert sie jedes Buch, das sie liest. Mit zehn Jahren bringt ihr Lehrer sie auf die Idee, dass auch Schreiben eine spannende Sache ist. Ihre ersten Geschichten sind wild, mit sprechenden Haien und Selleriestangen als Präsidenten. Später schreibt und veröffentlicht sie Kurzgeschichten, und inzwischen ist ihr erster Roman „Amazing Grace“ gedruckt. In Los Angeles will das erste Mal jemand eine Zeichnung von ihr kaufen. Mercedes ist verblüfft und gibt sie ihm für 100,- Dollar. Das war vor fünf Jahren. Inzwischen macht sie regelmäßig Ausstellungen und einer ihrer Käufer ist Nicolas Cage.

[www.pool-gallery.de](http://www.pool-gallery.de)  
[www.mercedeshelwein.com](http://www.mercedeshelwein.com)